

Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge. am Mittwoch, dem 16.07.2014, 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Stv. Ortsbürgermeister

Herr Steffen Schlakat

Mitglieder

Herr Mustafa Erkan (bis 19:42 Uhr, TOP II.2)
Herr Hans-Günther Jabusch
Frau Kerstin Ohlau
Herr Willi Ostermann
Herr Heinz-Jürgen Richter
Frau Magdalena Rozanska
Herr Heinrich Schmidt
Frau Sabine Schwarzbach
Frau Jane Stebner-Schuhknecht
Frau Melanie Stoy

Verwaltungsangehörige

Herr Stefan Bark Fachdienstleiter Bürgermeisterreferat
Frau Marie Rabe Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll

Sitzungsbeginn: 19:03 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.06.2014
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Beteiligung des Ortsrates am Neustadt-Treffen und der 800-Jahr-Feier
5. Bebauungsplan Nr. 149 "Beim Kuhlager", 2. beschleunigte Änderung und Erweiterung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt
- Aufstellungsbeschluss
- Auslegungsbeschluss **2014/161**
6. Straßenbenennung in Neustadt a. Rbge. im Bereich des Bebauungsplangebietes Nr. 159 G 3 "Auenblick Nord" **2014/176**
7. Reparatur/Erneuerung des Kugelbrunnens am Erichsberg
8. Bekanntgaben
9. Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ortsbürgermeister Herr Schlakat eröffnet die Sitzung; er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsmäßige Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Ortsratsmitglieder Hibbe, Iseke, Justus und Sommer sind nicht anwesend.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.06.2014

Der Ortsrat fasst einstimmig bei 2 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.06.2014 wird genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

4. Beteiligung des Orsrates am Neustadt-Treffen und der 800-Jahr-Feier

Herr Bark erläutert die Ziele der Feierlichkeiten im Jahr 2015. Außerdem stellt er das Rahmenprogramm vor und verteilt einen entsprechenden Flyer an die Anwesenden. Auch die Ortsräte seien dazu aufgerufen, sich an der Neustädter-Land-Meile zu beteiligen. Diesbezüglich werde am 17.09.2014 ein Treffen mit allen Ortsbürgermeistern bzw. deren Vertretern stattfinden. Herr Jabusch weist darauf hin, dass für den 17.09.2014 auch eine Sitzung des Orsrates Neustadt geplant sei und regt an, einen der Termine zu verschieben.

Herr Ostermann erkundigt sich bei Herrn Bark nach Projekten, an denen sich der Ortsrat im Rahmen der Feierlichkeiten beteiligen könnte. Herr Bark schlägt den Ortsratsmitgliedern vor, aus dem Ortsrat heraus ein kleines Festkomitee zu bilden, welches sich in Zusammenarbeit mit Vertretern der Stadtverwaltung um die weiteren Planungen kümmert. Die zuständige Projektgruppe unter der Leitung von Frau Bischoff tage seit Anfang 2013 regelmäßig und werde von einer Eventagentur beratend unterstützt. Treffen des Komitees mit Frau Bischoff oder ihm selbst könnten unabhängig hiervon eingerichtet werden, so Herr Bark. Die Einbindung des Orsrates der Kernstadt in die Feierlichkeiten sehe er als besonders wichtig an. Die Mitglieder des Orsrates sollten beispielsweise ihre Kontakte nutzen und örtliche Vereine ansprechen und zur Mitwirkung animieren.

Frau Rozanska bittet zu diesem Zwecke um eine Auflistung aller relevan-

ten Vereine, aus der hervorgeht, welche Vereine bereits angesprochen wurden und eingebunden sind.

Herr Ostermann äußert den Wunsch, die Kontaktdaten von Frau Bischoff für mögliche Anregungen der Bürger über die Presse zu publizieren.

Herr Schlakat dankt Herrn Bark für die Vorstellung und schlägt vor, weitere Absprachen im nichtöffentlichen Teil zu treffen.

5. Bebauungsplan Nr. 149 "Beim Kuhlager", 2. beschleunigte Änderung und Erweiterung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt **2014/161**
- Aufstellungsbeschluss
- Auslegungsbeschluss

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 149 "Beim Kuhlager", 2. beschleunigte Änderung und Erweiterung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, wird einschließlich Begründung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt (Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/161). Der Geltungsbereich ergibt sich aus der zeichnerischen Festsetzung des Planes (Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/161).

2. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 BauGB abgesehen.

Die Information der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung erfolgt, indem der Plan auf die Dauer von 8 Tagen unmittelbar vor der öffentlichen Auslegung ausgehängen wird.

Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung sind die Schaffung eines Wohnbaugrundstückes.

3. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 149 "Beim Kuhlager", 2. beschleunigte Änderung und Erweiterung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, einschließlich Begründung ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

6. Straßenbenennung in Neustadt a. Rbge. im Bereich des Bebauungsplangebietes Nr. 159 G 3 "Auenblick Nord" **2014/176**

Herr Richter erklärt, dass die Arbeitsgruppe für Straßenbenennungen sich mehrheitlich für den Namen "Aschenputtelring" entschieden habe.

Daraufhin fasst der Ortsrat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die im anliegenden Plan gekennzeichnete Straße erhält den Namen (Vorschlag der Straßenbenennungskommission des Ortsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.):

Aschenputtelring (Ringstraße)

7. Reparatur/Erneuerung des Kugelbrunnens am Erichsberg

Herr Ostermann stellt klar, dass er in der letzten Sitzung lediglich über den Zustand des Brunnens und die vom zuständigen Sachbearbeiter genannten Kosten berichtet habe. Nun liege es am Ortsrat, gegebenenfalls weitere Schritte einzuleiten.

Es besteht Einvernehmen darüber, aufgrund der aktuellen Finanzlage auf eine Erneuerung zu verzichten und den Brunnen in seinem derzeitigen Zustand zu belassen.

8. Bekanntgaben

- a) Frau Rabe gibt eine Stellungnahme des Fachdienstes Immobilien zur Anfrage in Bezug auf die Lüftungsanlage im Veranstaltungszentrum Leinepark bekannt, die dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt ist.
- b) Frau Rabe verliest die Antwort des Fachdienstes Bürgerservice zur Bitte von Herrn Iseke, die Vorlage Nr. 2014/084 zur Geschwindigkeitsüberwachung auch im Ortsrat zu behandeln. Da die Vorlage nicht die Kernstadt als solche betreffe, werde diese nicht separat im Ortsrat behandelt. Geblitzt werden solle im gesamten Stadtgebiet. Vielmehr gehe es mit der Vorlage um die allgemeine Ausrichtung, ob die mobile Geschwindigkeitsüberwachung gewünscht sei oder nicht.
- c) Eine Bekanntgabe des Fachdienstes Bürgermeisterreferat zur Aufstellung von Defibrillatoren im öffentlichen Raum ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

9. Anfragen

- a) Frau Ohlau möchte wissen, ob im Bereich Wölper Ring/Schneewittchenweg für die Bauphase des Baugebietes "Auenblick Nord" temporär Tempo-30-Schilder oder Schilder mit dem Hinweis auf spielende Kinder aufgestellt werden können. Die bereits vorhandene Tempo-30-Beschilderung sei spätestens am Seniorenheim nicht mehr in Erinnerung.

Stellungnahme des Fachdienstes Bürgerservice:

Tempo-30-Zonen werden nur zu Beginn einer solchen mittels Verkehrszeichen ausgewiesen. Ein erneutes Aufstellen innerhalb der Tempo-30-Zone ist nicht zulässig. Daher wird das Piktogramm auf der Straße aufgebracht, um darauf hinzuweisen, dass sich der Verkehrsteilnehmer in einer Tempo-30-Zone befindet. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt zeitnah.

Herr Richter ergänzt zur Anfrage von Frau Ohlau, dass es bereits einen Prüfauftrag an die Verwaltung gegeben habe, inwieweit die bauliche Erschließung des Gebietes über den Realverbandsweg "Im Wiebusche" erfolgen könne. Er möchte wissen, wann und mit welchem Ergebnis hierzu Verhandlungen geführt wurden.

- b) Herr Jabusch berichtet, dass er Anfragen aus der Bevölkerung erhalten habe, ob die im Zuge des ZOB-Umbaus eigentlich zu beseitigende Telefonzelle am Bahnhof erhalten werden könne. Er fragt an, ob der Bürgermeister dahingehend auf die Telekom einwirken könne, die Telefonzelle während und nach der Bauphase am Bahnhof zu belassen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der stellvertretende Ortsbürgermeister Schlakat den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:38 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 23.07.2014